



## **ÖGW - Österreichische Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte**

*c/o Archiv der Universität Wien*

*1010 Wien, Postgasse 9*

*<http://wissenschaftsgeschichte.ac.at/>*

### **Abstract:**

**Mag. Dr. Monika KIEHN (Wien)**

### **Zitrusfrüchte in der Antike: Mythen und Fakten**

Zur Frage der Einfuhr von Zitrusgewächsen in das antike Mittelmeergebiet gibt es immer wieder Irrtümer und Unsicherheiten. So wird z.B. diskutiert, ob es zur Römerzeit schon Orangen und Zitronen gab. Erst in jüngster Zeit sind auch mehrere Arbeiten erschienen, die eine Einfuhr von Zitronatzitronen (*Citrus medica*) und sogar von Zitronen (*Citrus limon*) zu einem viel früheren Zeitpunkt nahelegen als es bisher angenommen wurde. Der Vortrag befasst sich mit Fehlinterpretationen und Irrtümern auch und gerade in der neuesten Literatur. Diese werden angesprochen, und es werden Ursachen und „Tradierungen“ dieser Irrtümer aufgezeigt. So gibt es, entgegen anderslautender Annahmen, keine plausiblen Hinweise auf das Vorhandensein von „süßen“ Orangen oder Bitterorangen in der Antike. Bezüglich der Einfuhrgeschichte der Zitrusgewächse in den Mittelmeerraum werden Zitrone (*Citrus limon*) und Zitronatzitrone (*Citrus medica*) genauer betrachtet. Hier werden die Argumente jüngst publizierter Fachpublikationen widerlegt, die Zitronen für die römische Zeit archäologisch oder in Abbildungen nachzuweisen versuchen. Während es sich bei manchen „Zitronen“-Darstellungen um die in der Antike schon länger bekannte Zitronatzitrone handelt, wird in einem Fall, dem sogenannten „Fruchtkorbchen“ aus Rom, eine völlig neue Interpretation vorgeschlagen und begründet. Bezüglich der Zitronatzitrone werden Theorien untermauert, die eine Einfuhrroute über den Nahen Osten und das östliche Mittelmeer ab dem 6. Jh. v. Chr. nahelegen. Dagegen wird die jüngst in einigen Publikationen aufgestellte Theorie über einen Zusammenhang der Einfuhr dieser Art mit phönizischer Handelsaktivität im Mittelmeergebiet kritisch hinterfragt.

*Vortrag am 17.10.2019 – Universitätsarchiv Wien*

**um 18 Uhr s.t.**